Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 8 (1892)

Heft: 20

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Durch den Druck geben die Fangfedern die Führungsbolzen frei und die Sage fentt fich alsbann auf bas Arbeitsstück. Ist ber Schnitt beendigt, so zieht man die Sage mit rascher Bewegung in die Höhe, worauf die Fangfedern die Führungs= bolzen wieder faffen. Um das Auflager zu ichonen, figen die Führungsbolzen unten in den Cylindern auf, und muffen bieselben von Zeit zu Zeit, wenn die Sage burch Nachfeilen ichmaler wirb, nachgefeilt werben, bamit die Sage immer nur auf bas Auflager und nicht weiter fich bewegt. Mittelft ber Schrauben im Führungstopf tann jebe beliebige Schnittrichtung gestellt werden. Das Arbeitsftud fann, ob liegend ober aufrecht geschnitten wird, während des Schnittes durch bie Feststellvorrichtung angehalten werden. Bur Rahmen= fabrifation ift eine Langsstellung nöthig, welche jeweils hinten in die Führungsnute eingeschoben wird. Nach der Berftellung ber Sage richtet fich die Berschiebung bes Anlagers; bie außerfte icharfe Rante bes Unlagers und bie Flache ber Säge bilden den Areuzungspunkt und zugleich den exakten Schnittpunkt, und wird es dadurch möglich, an jedem beliebig profilirten Arbeitsftud ben Schnitt ber Lange auf's Benaueste zu reguliren.

Nähere Austunft bierüber ertheilen folgende Depots in ber Schweiz: die Herren Danner u. Kunge in Bafel, Sasler u. Arbeng in Winterthur, Steinlin in St. Gallen und Bender in Zürich.

Rugen der Holzkohle. Die Holzkohle ift ein gut bes= infizirendes Mittel. In Folge ihrer bedeutenden Porofität absorbirt und fondenfirt fie rafch übelriechenbe Luftarten. Gin Rubitzoll frische Kohle kann nahezu 100 Kubitzoll Ammoniak in Basform absorbiren. Wird fie in mehreren flachen Befäffen auf ben Boben eines Bemaches aufgestellt, jo reinigt fie die verdorbene Luft, indem fie die üblen Berüche an fich zieht. Riechendes Fleisch kann wieder rein gemacht werden, wenn es mit Rohlen umgeben wird. Todte Thiere, die in Bermesung übergeben, können geruchlos gemacht werden, wenn man sie mit Rohlen bebeckt. Die Holzkohle bildet ein un= vergleichliches Verbandsmittel für bösartige Wunden und Beschwüre, indem sie oft todtes Fleisch in unglaublich kurzer Beit verzehrt. In Fällen von fogen. wilbem Fleisch ift fie unschäthder. Sie läßt feinen üblen Geruch auffommen, greift tein Metall, fein Gewebe, feine Farbe an; fie ift einfaches, ficheres und gang unschädliches Deginfizirungsmittel. Auf Brandwunden gelegt, ftillt fie ben Schmerz augenblidlich und beschleunigt die Beilung ungemein. Gin Theelöffel voll Rohlen= pulver in einem Glafe Baffer genommen, milbert oft ner= vojes Ropfweh, das vom Magen ausgeht. Sie ift eines ber beften Mittel gegen Blahungsbeschwerden, wenn ber Leib von Gasen aufgetrieben ift. Sie wirft oft gunftig bei Berftopfungen, Sobbrennen und Magenkrampf.

Neueste Erfindungen schweiz. Ursprungs. (Gidgen. Patente.)

Garnputmafdine von G. Neumann-Schellenberg in Bafel. Neuer Apparat für Bildung von Fachöffnungen bei Debftühlen von J. Leemann-Abderhalben in St. Ballen. — Reliefstickerei von Wilh. Wiedenkeller in Arbon. - Neuerung an Schuhen und Stiefeln von ber Unftalt Brüttifellen. Schuhwerkbrandsohle von C. F. Bally Söhne in Schönenwerd. — Rafereifenerungseinrichtung von Ulrich Chriften, Baumeister in Oberburg. — Berbefferter Giskaften von J. Schneiber, Außersihl. — Taschenchiffrirapparat von Alb. Forfter in Wald, Kanton Burich. — Photographiehintergrund mit Berwandlungseinrichtung von Pfifter und Meyer, Deforationsmaler in Richtersweil. — Laufspiegel von Joh. Bernhard, Dech. Bern. — Drudluftmaschinensuftem von ber Schweiz. Drudluft- und Gleftrigitätsgefellichaft Bern.

Holz=Preise.

Augsburg, 1. Aug. Bei ben in letter Boche im Regierungs: bezirke von Schwaben und Neuburg vollzogenen staatlichen Holzverkäufen stellten fich die Durchschnittspreise für: Giden. stammholz 1. Rlaffe 75 Mt. 60 Bf., 2. Rl. 50 Mt. 40 Bf. 3. Kl. 36 Mt. — Pf., 4. Kl. 26 Mt. 50 Pf., 5. Klaffe 22 Mt. —; Buchenstammholz 1. Kl. 23 Mt. 60 Pf., 2. Kl. 18 Mt. 20 Bf., 3. Rl. 15 Mt. 10 Bf.; Fichtenstammholz 1. Rl. 16 Mt. 40 Bf., 2. Rl. 14 Mt. 40 Bf., 3. Rlaffe 13 Mt. 80 Bf.; 4. Klasse 12 Mt. 60 Pf.

Solzpreise in Ungarn. Man bezahlt gegenwärtig (laut "Cont. Holz-Zeitung") ab Bahnhöfen Budapeft:

Unsortirte Fichte.
2/4" 12, 15, 18', 6— 9". 51 kc. pr. Rubitfuß
$\frac{2}{4}$ " 12, 15, 18', 812". 59 " "
$\frac{3}{4}$ " 12, 15, 18', $6-9$ " . 50 " " "
3/4" 12, 15, 18', 9-12". 58 " " "
$\frac{4}{4}$ " 12, 15, 18', 6-9". 47", "
$\frac{4}{4} - \frac{8}{4}$ " 12, 15, 18', 10-12". 57", "
Unfortirte Tanne.
2/4" 12, 15, 18', 4-8". 39 fr. pr. Rubitiuh
2/" 12 15 18' 10—12" 48
$\frac{3}{1}$ 12 15 18' 6— 9" 41
3/." 12 15 18' 10—12" 47 "
$\frac{4}{-8}$ " 12 15 18' 10—12" 46
Föhrenpfosten, 8/4", 10-12", 12'. 60 " " "
$^{8/4}$ ", 8-12", 15'. 59 " " "
" $8/4$ ", $8-12$ ", 15 ' I 63 ", " "
" 8-12" 15' II 59 " "
" 8—12" 12' II 57 " "
Köhrenstaffel 2/4 12' 58
2/-" 15' 60
Buchennfosten 8/" 6-12' 60
8/.46 - 12.1 64
Gichenpfosten
" Ia
Gichenpfosten 90 " " "
Nußpfosten

Brieffasten. Bon Ufter ift uns eine Unfrage megen Adresse bes Inserates 187 zugegangen. Der Fragesteller hat indeffen ver geffen, uns feine Adreffe anzugeben; wir bitten daber benfelben, uns diefelbe einzusenden, damit wir ihm dienen und auch etwaige Offerten, die auf seine Frage im Fragekasten einlaufen, zusenden

Fragen.

415. Wer ift Ubnehmer von Drechslerarbeiten jeglicher Urt, am liebsten mit Stecherei verbunden? Beiche Sandlung ober Schreinerei wunicht vortheilhaft originelle Drechslermaaren?

416. Ift eine icharfe Basflamme ichablich für Rupfergefaße, refp. wirft das Gas bei langjährigem Gebrauch Wafferteffel 2c., zerftorend auf Rupfer ein oder nicht? Sat die Basflamme Schwefelgehalt?

417. Ber hat schönes, astfreies, ganz durres Gichenholz zu verkaufen, für Möbelzwecke?

418. Ber liesert zweidentsprechendes, wettersicheres Betleidungsmaterial für de Façaden eines Fabrikanbau's (Magazin) aus Holz erstellt, an Plat von Holzrandung (Schinzeln)? Ed wird dabei mehr auf Solidikät und Billigkeit als auf schönes Anfeben Berth gelegt. 419. Ber verfertigt in ber Schweiz Zinnpfeifen für Orgeln

und andere Orgelfournituren?

Untworten

Auf Frage 400. Das Ginfeten alter Diamanten, fowie bas Liefern neuer besorgt prompt das Wertzeuggeschäft von Bwe. 4. Karcher, Zurich. Muf Frage 375. Die Giegerei von Heinrich Blant in Uper

macht faubere Rochherdartifel.

Muf Frage 407. Schulbantbefchläge nach jedem Suftem liefert genau nach eingesandtem Muster zu außerst billigem Preis Mugmi Meger, Gisenwaarenhandlung, Liestal. Man beliebe Offerten ein zuholen.

Auf Frage 400. Emil Bachmann in Chaurdefonds reparin alte und liefert neue Glaferdiamanten billigft. Sabe hiefür als

Arbeiter einen Spezialist Auf Frage 400. Die Firma Wehrli u. Müller, Zürich, Get-felbstraße 11, übernimmt das Einfassen von Glaserdiamanten. Auf Frage 391, resp. auf die Antwort von J in Nr. 19

der "Sandwerferzeitung" betreffend den Betroleum-Motor "Gnom".

Der Berbrauch an Betroleum ist durch die einen fehr leichten Gang und dadurch einen großen Ruteffett bedingende Ginfachheit der Ronftruktion des Unoms und die Bortrefflichkeit der Schmierung ein fehr geringer und beträgt pro Stunde und Pferdetraft 0,3 bis 0,6 Liter je nach der Größe der Maschine. Die Art und Weise, wie der Gnom das zum Betriebe nöthige Petroleum ansaugt, ist in den meisten Ländern patentirt und unterscheidet sich auf das Bortheilhaftefte von Ginrichtungen, welche andere Ronftruktionen zwitzeingeliche son eintiglungen, detige under Konstitutionen zum selben Zwecke anwenden, dadurch, daß der Upparat keine Kumpe ist, welche oft zu Störungen Beranlaßung gibt, vielemehr, da absolut keine beweglichen Theile vorhanden, ununterbrochen sicher funktioniren muß und dabei so geringe Mengen von Verroleum fördert, daß der Gnom den geringsten Verroleumverbrauch aufweist und in jedem Fall eher weniger und nicht mehr konfu-mirt als andere Systeme. Durch eine sehr praktische Einrichtung kann kein Petroleum nach Lugen verdampfen, so daß die Maschine völlig geruchlos ist. Der Gas- und Petroleum-Motor Gnom ist sehr ein fach und leicht zugänglich und hat wenige bewegliche Theile und diese sind dauerhaft; die Lager sind breit und besinden sich wie alle anderen Theile in einem geschlossenen Kasten vor Staub geschützt. Die Schmierung ist reichlich, selbstkätzt und unselbst fehlbar und dabei viel sparsamer wie bei anderen Maschinen. Da-bei ist auch die Wartung eine bedeutend einfachere, sie beschränkt sid langere Zeit nur auf das An- und Abstellen des Motors, Auf Frage 404. Unterzeichneter hat einen bereits neuen

Bassermotor von zirfa 1 Pferdefraft wegen Nichtgebrauch billig zu verkaufen und wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. B. Burth, mech. Berkstätte, Bundt b. Lichtensteig.

Auf Frage 399 habe fammtliche Maschinen gur Fabrifation von Mineralwaffer zu verkaufen. 3. Steiner, mechan. Werkstätte, Wiedifon.

Muf Fragen 403 und 404 habe ich einen fleinen Dynamo und einen Baffermotor zu verkaufen. 3. Steiner, mech. Wertstätte, Wiedifon.

Auf Frage 409 habe ich mehrere Refervoirs von 1000-1500 Liter Inhalt zu vertaufen. 3. Steiner, mech. Berfftatte, Biediton. Auf Frage 412. J. Steiner, mech. Werfstätte, Wiedsfon, hat eine eiserne Drehbant für Holzdrechsler zu verkaufen.
Unf Frage 399. Sehr vorzügliche Apparate und Maschinen

von größter Leiftungsfähigkeit zur Mineralwassersabrikation jeder Urt liefern unter Garantie Binkert u. Sohn, Basel, welche auch

getne jede Anleitung zur Fabrikation ertheilen.
Nuf Frage 407. Folgende zwei Schlossermeister in Schassenie liefern die St. Galler Schulbank-Beschläge: Hücker, Nachssolger von Schenk, Mühlenstraße, und Stierlin-Wüscher, Neustadt. Auf Frage 405. Alvis Schäli, Möbelschreinerei u. Sandlung, Sarnen, hälf diese Schachspiel-Tische seit Jahren auf Lager, in Mantineter Artsetz ist.

60 Centimeter Große bis 120 Centimeter Durchmeffer und gibt

biesen Artifel in allen Preisen billig ab. Auf Frage **405** theile Ihnen mit, daß ich SchachspielsTische als Spezialität verfertige. Heinrich Amacher, Wilberswyl bei Interlaten.

Auf Frage 414 theile mit, daß ich jolche fleine Deftillirappa= rate mit und ohne Extraktionsapparate anfertige, nach eigener und fremder Zeichnung. Wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondens gu treten. Emil Kern, Kupferschmied in Turbenthal (Zurich).

Auf Frage 411 theile ich Ihnen mit, daß ich solche Arbeit übernehme. Emil Kern, Aupferschmied in Turbenthal (Zürich). Auf Frage 409. Borräthige eiserne Keservoirs für Wasser oder Ketrol von 1000 und 1600 Liter Inhalt verkauft billigit Fr. Grünzig-Dutoit, mechanische Schlossers, Biel.

Muf Frage 412. Bir liefern Solzdrehbante für Bug. oder Kraftbetrieb in jeder gewünschten Größe und erbitten Angabe der verlangten Spigenhöhe und Drehlänge. Alemmer u. Co. Majchinensfabrit und Gießerei, Balel.

Auf Frage **395.** Für mittelgroße Schmiedearbeiten, nament-lich in Gesenken, eignet sich in Folge großer Leistung, seichter Habbung, beliebiger Regulirung der Fallhöhe wie bet einem Damps-hammer und ganz unbedeutender Abnützung vor Allem aus der Briftions-Fallhammer, von dem ein Exemplar bei uns eingesehen

werden kann. Aemmer u. Co., Maschinenfabrik und Gießerei, Vasel. Auf Frage 404 offerire Ihnen einen passennehen Wassermotor Tangentialturbine) für 1-11/2 Pferdekraft, versertigt vom Motorenschmied in Zürich. Karl Peter, mech. Werkstätte, Rudolssteten.

Submissions-Alnzeiger.

Notig betr. ben Submiffions-Anzeiger. Ber die jeweilen in der erften Salfte der Boche neu eröffneten Gubmiffionen vorher ou erfahren wünscht, als es durch die nächste Rummer d. Bl. geja erlagten wunscht, als es ourch die nachte kinnute v. d. g. dichehen kann, sindet sie in dem in unserm Bersage erscheinenden "Schweizer Bau-Biatt" (Preis Fr. 1.50 per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittivochs ausgegeben, die "Jlustrirte schweizer. Dandwerker-Zeitung" Samstags. Der Hubmisstens-Anzeiger dieser Biatter ich der vollständigste und prompteste der Fchweize.

Meber die Ausführung der Chpfer-, Schreiner-, Malerund Parquetarbeiten, der Gas- und Wasserleitungen, sowie über die Lieferung der Beschläge für das Birthschaftsgebäude

im Zurichhorn wird hiermit Konfurrenz eröffnet. Plane, Borausmaß und Uebernahmsbedingungen fonnen beim bauleitenden Urchiteften, Herrn R. Zollinger, Mühlebachstraße Ar. 40 in Riesbach, täglich von Morgens 8 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr, eingesehen werden. Offerten sind verichlossen mit der Ausschrift "Eingabe für Bauarbeiten zum Wirthschaftsgebäude im Zürichhorn" bis spätestens den 15. August an den Gemeinderath Riesbach einzusenden.

Die Erds, Maurers, Steinhauers, Zimmers, Bedachungds-(in holcement und Ziegeln), Spenglers, Schreiners, Glafers, Schmieds, Schloffers und Malerarbeiten, jowie die Lieferung Der eifernen Balfen und Saulen für fünf Gebäude des Alfo-holbepot in Romanshorn werden hiermit gur Ronfurreng ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotsormulare sind bei Herrn Bauführer Lübi, Hafnerstraße 47 in Zürich, zur Einsicht ausgelegt. Uebernahmsofferten sind der Direktion der eidg. Bauten in Bern verschlossen unter der Ausschrift: "Angebot für Alkoholdeppt Komanshorn" bis und mit dem 19. August franko einzureichen

Heber die Lieferung von Granitarbeiten (Tritte und Bobestplatten) und Buchenriemen fur das Bolytechnifum und Soch. fcule Zurich nebst Bersetarbeiten wird hiemit Konfurreng eröffnet. Borausmaß und Bedingungen fonnen im Bureau der Bauinfpettion (Bimmer Rr. 42) im Obmannamt eingesehen werden und find Breiseingagen verichloffen mit der Aufichrift: "Arbeiten fürs Boly-technifumit Dis ipateftens den 15. August der Direktion der öffentlichen Arbeiten in Burich einzureichen.

Die Zimmer-, Schreiner-, Glaser- und Schlosserarbeiten für zwei Magazingebände (je 30 Meter lang, 12 und 13 Meter breit, zweis und dreinodig), die in Gofchenen erftellt werben follen, merben hiemit gur Konfurreng ausgeschrieben. Sammtliche Ur-beiten werben gusammen an einen Uebernehmer vergeben. Blane, Boranfolag und Bedingnisheft fonnen bei dem Gidgen. Beniebureau Abtheilung für Befestigungsbauten in Bern, neues Bundesrathshaus, von ichweizerischen Uebernehmern eingesehen werden und find llebernahmsofferten mit Aufschrift: "Angebote für Ausbau der Magazine in Göschenen" ebendaselbst bis und mit dem 20. August, Abenes 5 Uhr, franko einzureichen. Wasserversorgung Mazingen. Ueber die Erstellung einer

Basserversorgung wird biemit Konturrenz eröffnet. Die Arbeiten umfassen Zuleitung der Queden, Erstellung eines Reservoirs in Cementbeton, des Leitungsnepes mit Guß-Muffenröhren, einer An-Bahl laufender Brunnen, eventuell Ueb erflurhydranten 2c. fammt der erforderlichen Grabarbeit nach Blan und Baubeschrieb. Die Arbeiten werben einzeln oder sammthaft vergeben. Eingaben find zu richten bis 15. August an herrn. 3b. Ammann, Gemeindeammann,

ber jebe weitere Austunft ertheilen wird. Für ben Reuban ber katholischen Kirche in Unterftrafg sind zu vergeben: a) Die Granit- und Kalfsteinlieserungen für ben Sodel, b) die Lieferung von 26 Säulen in hartem Siein, c) die Steinhauerarbeiten in Savonniere oder Sandftein, d) die gefamm. ten Maurerarbeiten. Plane und Borichriften fonnen bis 13. August je Nachmittags von 2-6 Uhr im tatholischen Gesellenhaus in Hottingen eingesehen werden. Berichloffene mit der Aufschrift: "Rath. Rirchenbau Unterftrag" versebene Offerten find bis 15. August an ben Brafidenten bes Rirchenbauvereins Burich: Bochw. herrn Defan Pfifter in Winterthur, abzugeben.

Ausstührung der Arbeiten an der Wasserversorgung von Suhr bei Narau, nämlich: 1. Erstellung von Sammelbrunnstuben aus Betonmauerwert. 2. Erstellung eines 350 Kubikmeter haltenden Doppel-Reservoirs aus Betonmauerwerf. 3. Liefern und Legen von zirka 7860 gußeisernen Muffenröhren von 200 bis 75 Millimeter Lichtweite. 4. Liefern und Legen der Schieberhahnen, Sybranten und Formstüde. 5. Das Definen und Biedereinbeden ber Leitungsgraben für obige Leitunge Gingaben find ber Gemeinderathstanzlei Suhr einzureichen, woselbst auch die Plane und Bauvorichriften eingesehen werden fonnen bis und mit dem 24. Aug.

Ansertigung eines neuen Leichenwagens, Zweispänner, für die Gemeinde Narau. Zeichnungen mit Angeboten werden vom Bauamt Narau entgegengenommen bis zum 25. August.
Die Gemeinde Narau ist im Falle, eine Wasserkraft von durchschnittlich 40 Perverkräften für elektrische Beleuchtung zur Ber wendung zu bringen. Es wird die Gritellung ber eleftrifthen Anlage jur Ronfurreng ausgeschrieben. Die naberen Bedingungen fonnen beim Gemeinderath Marau eingesehen werden. Die Gingaben mit verbindlichem Roftenvoranschlag find an denfelben ein-

Bie Gemeinde Gais hat zu dem neu gu erstellenden Friedhofe Erd., Maurer- und Steinhauerarbeit zu vergeben. Unmeldungen hiefür find bis Mitte Auguft bei herrn Gemeinderath Unger zu machen, wo auch Blan und Baubeichrieb zur Ginficht vorliegen.

Flußkforrektion in Biel. Die Ausstührung der auf 116,469 Franken devisirten Korrektion der Schüß zwischen Bözingen und der Wasserbeitung (nicht inbegrissen die Cisenkonstruktion der neuen Schleufeneinrichtungen) wird hiemit gur Konturreng ausgeschrieben. Pläne, Voranschläge und Baubedingungen liegen auf dem Bureau des Bezirksingenieurs J. Andersuhren zur Einsicht auf. Angebote für die ganze Arbeit oder einzelne Abtheilungen derselben sind in